



## Neues Trainergespann in Nortorf: Michael Opitz und Hannes Drews beerben Dierk Schröder ab 1. Juli 2010

Nortorf - Am Heinkenborsteler Weg sind die Würfel gefallen. Michael Opitz übernimmt am 1. Juli 2010 das Traineramt beim Süd/West-Verbandsligisten und beerbt nach 8 ½ Jahren den ausscheidenden Dierk Schröder. An seiner Seite wird der bisherige Co-Trainer Hannes Drews das Zepter schwingen und dabei weit mehr sein, als nur der Assistent von Opitz. „Manchmal ist das Glück so nah“, philosophiert Nortorfs Fußballobmann Timo Görlitz und begründet die vereinsinterne Lösung damit, „dass Opitz ein Konzept vorgestellt hat, das weit über die Grenzen der Ligamannschaft hinaus geht und inhaltlich genau den Visionen unserer breit aufgestellten Abteilung entspricht“.

Der 40-Jährige trainiert derzeit im dritten Jahr die A-Jugend von Blau-Weiß-Rot und kämpft aktuell um den Klassenerhalt in der Schleswig-Holstein-Liga. „Trotz der sportlich prekären Lage unseres Nachwuchses, ist die Arbeit von Opitz gar nicht hoch genug zu bewerten – seine Schützlinge entwickeln sich täglich weiter“, spricht auch Ligaobmann Mirko Nitschmann „von der richtigen Wahl, da Opitz für seine Spieler mehr als nur Trainer ist“.

Rund acht Wochen dauerte die Suche nach einem Nachfolger, der in die zweifellos großen Fußstapfen von Schröder treten wird. Dabei schlossen die TuS-Verantwortlichen von vornherein nicht aus, dass sie im eigenen „Stall“ fündig werden könnten, auch wenn weitere Kandidaten im Visier des TuS waren. „Natürlich haben wir auch mit Trainern ohne Nortorfer Vorgeschichte gesprochen und dabei durchaus interessante Kontakte geknüpft“, so Görlitz, der aber „die ganzheitliche Betrachtung der Ziele des Vereins“ als den entscheidenden Vorzug von Opitz ausgemacht hat.

Allerdings wird sich der C-Lizensierte Übungsleiter auch an seinen Ideen messen lassen müssen. „Er bekommt von uns eine große Chance und die nötige Zeit, sein Konzept zu verwirklichen“, nimmt Nitschmann den Druck von seinem Neuling im „Halfischbecken“ der Senioren-Trainer, dennoch werden die engagierten Nortorfer weiterhin an Ergebnissen gemessen. Und da wird es nach der wechselhaft verlaufenden Saison 2009/2010 ein Streben nach mehr Konstanz am geografischen Mittelpunkt Schleswig-Holsteins geben.

Opitz jedenfalls geht mit Enthusiasmus und einer gehörigen Portion Motivation an seine neue Aufgabe heran: „Es war stets mein Antrieb, Ligatrainer in Nortorf zu werden. Ich fühle mich im Umfeld sehr wohl und bin davon überzeugt, dass meine Arbeit zur Mannschaft passt. Zumal ich einige Spieler bereits selbst ausgebildet habe und deren Entwicklung weiter fördern möchte.“

Mit der Entscheidung für Opitz ist in Nortorf noch eine weitere, wesentliche Personalie geklärt. Hannes Drews bleibt entgegen erster Tendenzen der Ligamannschaft für ein weiteres Jahr im Trainerstab erhalten und geht aus seiner bisherigen Co-Trainer-Funktion gestärkt hervor. „Hannes ist als Charakter und Trainer mit B-Lizenz – im Übrigen auf dem Weg zum A-Schein - immens wichtig für die Truppe“, freut sich Nitschmann sehr darüber, dass 27-Jährige Nortorfer Urgestein für eine weitere Spielzeit „auf Augenhöhe von Opitz“ (O-Ton Nitschmann) verpflichtet zu haben.

„Opitz hat mir sein Konzept vorgestellt und wir liegen voll auf einer Wellenlänge“, erwartet auch Drews „ein gut harmonisierendes Trainerteam“. Die nächsten Wochen stehen ganz im Zeichen der Personalgespräche. „Opitz, Drews und Nitschmann werden jetzt gemeinsam das Feld für die neue Saison bestellen“, merkt man Görlitz eine gewisse Erleichterung dank der geklärten „T-Frage“ sichtlich an.

Auch wenn die nächste Runde im Nortorfer „Trainer-Roulette“ bereits eingeläutet ist, denn auch die Nortorfer Reserve benötigt nach dem Rücktritt von Jörg Scherbarth zum Saisonende noch einen neuen Coach für die Spielzeit 2010/2011.



Fußballobmann Timo Görlitz (li.) und Liga-Obmann Mirko Nitschmann (re.) präsentieren das neue Trainergespann des TuS Nortorf ab dem 1. Juli 2010: Hannes Drews und Michael Opitz

gez. Timo Görlitz  
TuS Nortorf - Fußballobmann -